

Situation im Referendariat befriedigend ?

Beitrag von „Tina_NE“ vom 17. April 2005 16:41

Ich hab auch gerade im Ref angefangen, und für mich gibt es schon jetzt zwei Seiten der Medaille....Die FLs sind jung und neu....und wollen sehen, dass die Stunden den Kindern was bringen, und nicht, dass ich der Hampelmann vom Dienst bin. Was die ersten UBs bringen, werde ich Euch dann mitteilen, aber bisher ist das prima.

Und bei den Fachlehrern, tja, da kann ähnliches Verhalten ganz unterschiedlich wirken: Fach 1: keine (kaum) Hilfestellung, "laissez faire-Haltung", nur um dann nachher den Hammer sausen zu lassen...finde ich wenig hilfreich und fühle mich allein gelassen; Fach 2: zuletzt kaum Hilfestellung, aber am Anfang mit Material "zugemüllt" -- bekomme zwar nur auf Anfrage Rückmeldung, aber die ist im Moment schon so detailliert (sprich: es fallen kleine Macken auf), dass ich mich gut beraten fühle, grundsätzlich erstmal an meiner Persönlichkeit arbeite, und schon kreativ werde....In der ersten Klasse fühle ich mich zur Schau gestellt und absolut unfähig... (mir wurde dieser Lehrer übrigens aufgedrückt..den hab ich nicht freiwillig genommen...)

So, also,es gibt beides, und ich fühle mich auch nicht in der Lage ausser Schule und Seminar groß was verändern zu wollen, oder auch was anderes machen zu können. Ich bin froh, wenn ich die Woche überlebe. Drei Seminar-Tage sind einfach anstrengend zu dem ganzen anderen Kram.

So, mal sehen wie's weitergeht. Gottseidank kann ich hier fragen und Rat suchen und fühle mich hier oft besser beraten als in den persönlichen Stunden a la "bei mir können Sie noch viel lernen (weil Sie ja so dooof sind!!!)"

group hug

Tina